

Leibnitz: Gemeinde investiert Millionen

28 Millionen Euro werden in den nächsten Jahren in Zukunftsprojekte in Leibnitz investiert. Insgesamt zehn Vorhaben sollen die Gemeinde fit für die Zukunft machen. Der massive Zuzug erfordert Maßnahmen.

Mit rund 12.100 Einwohnern ist Leibnitz die achtgrößte Stadt in der Steiermark - ein Abwanderungsproblem gebe es nicht, bestätigte Bürgermeister Helmut Leitenberger (SPÖ). Jetzt müsse die Gemeinde zukunftsfit gemacht werden.

Volle Kindergärten und Schulen

Das Wachstum der Region - inklusive der Gemeinden Wagna, Gralla und Grabersdorf - zeigt sich vor allem bei den Kindergärten und Schulen. „Wir haben zum Beispiel große Wartelisten im Bereich der Kinderkrippe. Wir haben heuer 17 Kinder auf der Warteliste, die wir nicht unterbringen können, das übernehmen Gott sei Dank auch die privaten Kindergärten für uns“, berichtete der Bürgermeister.

In der Volksschule Linden etwa mussten vier Räume dazugebaut werden. Auch sie sind bereits voll. „Bei uns werden die Schulen im Vergleich zu anderen Regionen zu klein werden.“

Investitionen im Schulbereich

Aufgrund dieser Ausgangssituation sollen vor allem Schulgebäude erneuert werden. Bereits 2018 werde man mit dem Neubau der Volksschule Kaindorf starten - auch die polytechnische Schule wird einen Zubau bekommen. Saniert wird die Neue Mittelschule 1 - hier ist ein neues Dach geplant und ebenfalls investiert wird in die Kinderkrippe in Kaindorf.

Volumen: 28 Millionen Euro

Es sollen aber auch nicht-schulische Gebäude erneuert werden, versicherte der Bürgermeister und schilderte das Maßnahmenpaket: „Dann geht es weiter mit dem Kulturzentrum, Sportstätten sind drinnen, des weiteren ist das Feuerwehrhaus in Seggauberg enthalten, das ist komplett zu klein, wir bringen das neue Auto nicht hinein.“

Veranschlagt sind für all diese Projekte 28 Millionen Euro, sagte der Leibnitzer Finanzstadtrat Alfred Pauli: „Die Hälfte bekommen wir aus Bedarfszuweisungsmitteln vom Land, die andere Hälfte muss die Gemeinde selbst finanzieren.“

Die 14 Millionen Euro, die die Gemeinde beisteuert, werden über den normalen Budgettopf und über Darlehen finanziert. Für den gebürtigen Leibnitzer und steirischen SPÖ-Nationalratsabgeordneten Josef Muchitsch profitiere durch diese Investitionen die gesamte Region. Er forderte zuletzt jedoch auch gemeindeübergreifende Projekte im Kernraum Leibnitz.

Link:

- **Stadtgemeinde Leibnitz** <<http://www.leibnitz.at/>>

Publiziert am 17.08.2017

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren

- nicht mit Twitter verbunden 

- nicht mit Google+ verbunden 

- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.**

<http://orf.at/stories/socialmedia>